

Volksstimme

Volksstimme vom 19.05.2017

Rauchschwalbe, Feldlerche und Co. im Blitzlichtgewitter

Fotograf lichtet für Magazin „National Geographic“ Präparate im Vogelkundemuseum Heineanum ab



Enver Hirsch fotografiert für „National Geographic“ im Heineanum. Bei der Vorbereitung der Aufnahme dieses Präparates einer Rauschschwalbe steht ihm Ines Könitz zur Seite.

Foto: Ute Huch

Halberstadt (sr) •

Präparate aus dem Halberstädter Vogelkundemuseum Heineanum werden nun bundesweit noch bekannter. Sie sind in der aktuellen Ausgabe des Magazins „National Geographic“ zu sehen, teilt Ute Huch für die Stadt Halberstadt mit.

Überschrieben ist der Beitrag mit dem Satz „Alle Vögel sind bald nicht mehr da“ – angelehnt an das bekannte Kinderlied. Thematisiert wird der dramatische Rückgang des Bestands vieler Singvogelarten in Deutschland. „Wenn wir nichts tun, herrscht draußen bald Stille“, heißt es.

Die für die Bebilderung gesuchten Vogelpräparate waren zur Überraschung des Fotografen Enver Hirsch nahezu alle im Heineanum zu finden, berichtet Ute Huch.

Das Museum beherbergt heute etwa 33 300 Sammlungsstücke.

So standen unter anderem der Star, die Rauchschwalbe, die Feldlerche und der Segenrohrsänger Modell für „National Geographic“. Die Bilder sind bereits im August entstanden.

Das international vertriebene Magazin „National Geographic“ berichtet aus den Bereichen Geografie, Forschung und Wissen. Es erscheint monatlich. Die Ausgabe ist für 5,80 Euro erhältlich.